



# KAUF GUIDE



WELCHE  
ANALOGKAMERA  
IST DIE RICHTIGE  
WAHL ?

In den letzten Jahren hat die analoge Fotografie zweifellos ein Comeback in der Fotowelt erlebt. In einer Zeit, in der die digitale Fotografie allgegenwärtig ist, wird die analoge Fotografie wegen ihrer Authentizität und ihren einzigartigen Farben geschätzt. Sie ermöglicht es uns, die Wurzeln der Fotografie

und unumgängliche Handgriffe wie das Einlegen des Films und das Entwickeln der Aufnahmen wiederzuentdecken!

Die Analogfotografie ist sowohl für Amateure als auch für Profis zugänglich und sorgt für ein sensibles und taktiles Erlebnis des Fotografierens.

Kodak begleitet Sie, um Ihnen zu helfen, diese nostalgische Welt zu entdecken oder wiederzuentdecken. Hier erfahren Sie alles, was Sie über die analoge Fotografie und die verschiedenen von Kodak angebotenen Kameras wissen müssen!



# **WAS IST EINE ANALOGKAMERA ?**



In der Welt der Fotografie ist die Analogkamera ein historisches Modell! Wenn man von „analog“ spricht, bezieht man sich auf alle Fotos, die man vor der Einführung der Digitaltechnik aufnehmen konnte. Daher wird oft gesagt, dass die Analogkamera das Vorgängermodell der Digitalkamera ist.

Was eine Analogkamera von einer Digitalkamera unterscheidet, ist das Vorhandensein eines fotografischen Films.

Um ein digitales oder analoges Foto zu machen, muss das Motiv über ein Objektiv auf einem Aufnahmemedium fixiert werden.

Bei einer Analogkamera wird das Bild jedoch auf einem Film, den man in das Kameragehäuse einlegt, „festgefroren“.

Traditionsgemäß besteht dieser Film aus Kunststoff, der mit Silbersalzen beschichtet ist: Deshalb spricht man auch von „Silberfilm“. Es sind diese Salze, die reagieren, wenn sie über das Objektiv dem Licht ausgesetzt werden. So wird das Bild durch eine chemische Reaktion nach und nach auf dem Film geformt, bis ein schönes Foto entsteht !

Die Fototechnik bleibt der einer Digitalkamera ziemlich ähnlich: Vor allem bei der Belichtung findet man die gleichen Begriffe wie Empfindlichkeit, Blende und Verschlusszeit wieder.

Der Unterschied liegt vor allem im Vorhandensein des Fotofilms: Jeder Film kann in der Wiedergabe unterschiedlich sein, und man kann Farb- oder Schwarzweißfilme wählen. Im Gegensatz zur Digitaltechnik ist die Anzahl der Aufnahmen auf einem fotografischen Film begrenzt : In unserem Katalog finden Sie z. B. Farbfilme, mit denen Sie 24 Aufnahmen machen können. Diese Beschränkung ist jedoch alles andere als ein Hindernis! Es handelt sich ganz im Gegenteil um eine neue Art, die Fotografie zu verstehen, authentischer und „langsamer“.



**DAS RITUAL DER  
ANALOGEN FOTOGRAFIE :  
UNUMGÄNGLICHE  
HANDGRIFFE**



Hinter der Analogkamera verbirgt sich ein regelrechtes Ritual! Um eine solche Kamera zu benutzen, muss man zuerst den Film in das Gehäuse einzulegen. Dann nimmt man sich die Zeit, alle gewünschten Fotos aufzunehmen, bevor man den Film zurückspult, um ihn entwickeln zu lassen.

Eine Analogkamera hat im Gegensatz zu einer Digitalkamera keinen LCD-Bildschirm, sodass man nicht zurückspulen kann, wenn das Foto gemacht wurde, und genau das macht den Unterschied aus: Jedes Bild ist authentisch und spiegelt den jeweiligen Moment wider !

Eine analoge Fotografie erzählt also eine Geschichte - die Geschichte, die Ihnen zu Ihrem Bild verholphen hat.

Wenn man eine Analogkamera verwendet, stellt man das Foto tatsächlich von A bis Z her, indem man eine Reihe von Schritten einhält : zunächst die Wahl des Films, dann das Einlegen des Films in das Kameragehäuse, die Aufnahme des Bildes und die Mühe, die man sich gibt, um ein schönes Foto zu erhalten (Komposition, Bildausschnitt, Belichtung) und dann natürlich die Entwicklung im Labor.

Die analoge Fotografie bringt uns zu manuellen Handlungen zurück, die voll und ganz zum Spaß an der Fotografie beitragen.



# **WIE WERDEN ANALOGE FOTOS ENTWICKELT ?**



Wenn Sie Ihren Film im Labor abgeben, wird er in verschiedene Bäder mit unterschiedlichen Produkten getaucht : Entwickler, Stopfbad und Fixiermittel.

Next, once the film's negatives have been rinsed and dried, they're placed in an enlarger, which is a projector that increases the size of the photo. This essential step is carried out in a dark room, lit by an inactinic light (the famous red light !) that won't alter the negative. The film used in film cameras is incredibly light-sensitive, which is why each photo must be developed in total darkness: otherwise, the crystals on the film will continue to react and erase the image.

So what about the chemicals used ? The images on a roll of film are called latent images. When they're soaked in the reveler their image will appear. Once done, the film is moved to the stop bath - this stops the silver halide salts from reacting or the image would be blacked out ! Finally, the fixer dissolves the remaining silver salts so that the negative remains as it is and can be viewed in daylight without causing damage. The negatives are then washed in demineralized water and dried.





Sobald das Negativ trocken ist, wird es in einen Vergrößerer gelegt, um den Fotoabzug so darzustellen, wie Sie ihn haben möchten. Dieser wichtige Schritt wird in einer Dunkelkammer durchgeführt, die nur von einem sogenannten inaktinischen Licht beleuchtet wird, das den Film nicht verändert (das berühmte rote Licht!). Der Film, den man in einer Analogkamera verwendet, ist sehr lichtempfindlich, weshalb jedes Foto in völliger Dunkelheit entwickelt werden muss, da die Kristalle auf dem Film ansonsten durch das Licht reagieren und das Bild löschen würden.

Sehen wir uns einmal genauer an, wozu die verschiedenen Chemikalien dienen! Auf dem Film Ihres Filmstreifens erscheint ein sogenanntes latentes Bild. Es ist der Entwickler, der dafür sorgt, dass die Konturen dieses Bildes sichtbar werden. Um diese chemische Reaktion zu unterbrechen, verwendet man das Stoppbad: Ohne diesen Schritt würden die Silbersalze völlig schwarz werden! Das Fixiermittel löst dann alle restlichen Silbersalze auf, damit das Foto so bleibt, wie es ist, und man es bei Tageslicht betrachten kann, ohne dass es zu Veränderungen kommt.

Anschließend muss man die Aufnahmen mit entmineralisiertem Wasser reinigen und warten, bis der Abzug getrocknet ist.

Je nachdem, ob es sich um einen Farb- oder Schwarz-/Weißfilm handelt, ist die Entwicklung der Fotos natürlich unterschiedlich. Auf einem Farbfilm findet man mehrere Schichten, die für unterschiedliche Farben empfindlich sind: In jeder Schicht lassen sich Silbersalze unterscheiden, die mit einer Farbe assoziiert sind. Bei der Entwicklung bildet so jede Schicht einen anderen Farbstoff.

All diese Entwicklungsverfahren ermöglichen es uns, in die schöne Geschichte der analogen Fotografie einzutauchen. Kodak ist übrigens voll und ganz Teil dieser Geschichte, insbesondere mit dem Entwicklungsprozess K-14 für die berühmten Kodachrome-Filme! Viele Profis haben dieses Verfahren lange Zeit verwendet, und der Fotograf Steve McCurry ist der letzte, der den allerletzten neuesten K-14-Film verwendet hat!

Heute ist das gängigste Format 35 mm, ein Format, das ursprünglich aus der Filmindustrie stammt und in den 1920er Jahren von der Fotobranche übernommen wurde. Diesen Filmtyp bieten wir Ihnen heute in unserem Katalog an!



**WARUM SOLLTEN SIE DIE  
ANALOGFOTOGRAFIE  
ENTDECKEN ?**



die alle zur Geschichte Ihrer Bilder beitragen. Was die analoge Fotografie jedoch vor allem von anderen Techniken unterscheidet, ist die Wiedergabe des Films. Mit einer Digitalkamera ist es schwierig, den Ton und die Farben zu erhalten, die dem analogen Foto eigen sind.

Genauer gesagt zeichnet sich das analoge Foto durch die Wiedergabe von Spitzlichtern aus : Selbst wenn der Himmel sehr hell ist, erhalten Sie eine Art charakteristische Samtheit. Auch die Farbwiedergabe ist ganz anders und einzigartig. So schätzt man den alten, authentischen und tiefen Aspekt, den eine analoge Aufnahme mit sich bringen kann ! Die Analogfotografie zu entdecken bedeutet auch, einen neuen Rhythmus in Ihre Gewohnheiten als Amateur- oder Berufsfotograf einzuführen.

Die begrenzte Anzahl von Aufnahmen verändert die Vorbereitung eines Fotos völlig: Sie müssen sich Zeit nehmen, Einstellungen vornehmen, den Bildausschnitt wählen, das Licht wahrnehmen und bei Bedarf den Blitz einschalten.

Abschließend sollten Sie wissen, dass die Digitalfotografie in der langen Geschichte der Fotografie erst vor kurzem eingeführt wurde! Daher wurde ein großer Teil der Bilder, die wir noch heute sehen, mit Analogkameras aufgenommen !



**DIE WAHL IHRER  
ANALOGKAMERA VON  
KODAK**



## DIE KODAK M35 MIT INTEGRIERTEM BLITZ

Die Analogkamera Kodak M35 mit integriertem Blitz ist perfekt, um die Welt der analogen Fotografie zu erkunden. Legen Sie einfach einen 35-mm-Film in die Kamera ein, machen Sie Ihre Fotos und spulen Sie den Film zurück, um ihn entwickeln zu lassen! Kein Stress mit den Bildern: Jedes Bild ist scharf und gut belichtet, dank einer festen Verschlusszeit von 1/120s und einem 31-mm-Weitwinkelobjektiv.

Der integrierte 120  $\mu$ F-Blitz sorgt dafür, dass Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen, z. B. nachts oder in schlecht beleuchteten Umgebungen, hochwertige Bilder aufnehmen können. Die Kodak M35 wird mit einer einfachen AAA-Batterie (nicht im Lieferumfang enthalten) betrieben, sodass kein Akku aufgeladen werden muss.



Zur großen Freude von Analogfilm-Fans gibt es die Kodak M35 in einer schönen Auswahl an poppigen Farben – von Blau über Grün, Gelb, Violett und Minzgrün bis hin zu Grau.

## DIE KODAK M38

Diese Analogkamera ist im Kodak-Katalog unumgänglich. Sie verfügt über ein 31-mm-Objektiv mit einer F10-Blende und einer Verschlusszeit von 1/120 Sekunde. Dieses Modell kann auch mit einem 35 mm-Film verwendet werden und je nach gewähltem Film Schwarzweiß- oder Farbfotos aufnehmen. Mit Filmen, die eine Empfindlichkeit von ISO 200 oder ISO 400 haben, erzielt sie sehr gute Ergebnisse. Die Analogkamera Kodak M38 verfügt über einen eingebauten Blitz und einen integrierten Sucher mit einem leistungsstarken Fokussiersystem von 1 m bis unendlich !



## DIE KODAK F9

Die Analogkamera Kodak F9 ist ein 35mm/135mm-Modell und zeichnet sich durch eine Verschlusszeit von 1/120 Sekunde aus. Dieses Modell ist vielseitiger in der Verwaltung der Helligkeit und verfügt über eine F9-Blende mit manuellem Objektiv: So können Sie mit der Tiefe spielen und schöne Unschärfen im Hintergrund erzeugen. Mit diesem Modell können Sie sich in der analogen Porträtfotografie auszeichnen ! Um Ihnen zu helfen, die für Ihr Foto erforderliche Lichtmenge zu bestimmen, können Sie sich auf den Belichtungsmesser verlassen, der in diesem Modell integriert ist.

## DIE KODAK i60

Das Besondere an der Kodak i60 ist ihr Vintage-Design, das für die berühmte Instamatic 100, die 1963 als erstes Modell von Kodak in den USA auf den Markt kam, emblematisch ist. Die i60 liefert Fotos, die den Charme der analogen Fotografie widerspiegeln, mit der typischen Körnung, den Farbtönen und dem samtigen Aspekt dieser Art von Retro-Fotografie !

Auch dieses Modell verfügt über einen Blitz, diesmal einen einklappbaren Pop-up-Blitz mit 120  $\mu$ F. Die Kodak i60 wird in Gelb und Blau angeboten !



## DIE KODAK EKTAR H35 UND H35N

Wenn Ihnen das Design der i60 gefällt, werden Sie auch die analogen Modelle Ektar H35 und H35N lieben ! Diese beiden Kodak-Kameras, die von Modellen aus den 1960er Jahren inspiriert wurden, sind leicht und kompakt und eignen sich sowohl für Anfänger als auch für leidenschaftliche Anhänger der Vintage-Fotografie.

Mit der Kodak Ektar H35 können Sie dank ihres Halbformatsystems doppelt so viele Bilder pro Film aufnehmen. So kann eine Filmrolle mit 36 Belichtungen beispielsweise 72 Halbbildfotos produzieren.

Sie können also zwei aufeinanderfolgende Bilder kombinieren, indem Sie z. B. eine Gesamtansicht aufnehmen und anschließend eine Nahaufnahme derselben Szene machen. Dieses Modell bietet unendlich viele Möglichkeiten : Wenn Sie z. B. Landschaften aufnehmen möchten, können Sie die Kamera einfach horizontal aufstellen. So können Sie zwischen den Modi Porträt und Landschaft wechseln !

Die Analogkamera Kodak Ektar H35N verfügt über einen integrierten Sternfilter, mit dem Sie Ihren Aufnahmen Sondereffekte hinzufügen können. So können Sie Ihre Nachtaufnahmen optimieren, Wasserreflexionen einfangen oder auch schlecht beleuchtete Orte fotografieren. Darüber hinaus verfügt dieses Modell über ein Gewinde, an dem Sie ein Stativ befestigen können,

um gestochen scharfe Fotos zu erhalten. Die analoge Fotografie eröffnet eine unendliche Welt der Kreativität ! Die Analogkamera eignet sich sowohl für Anfänger als auch für diejenigen, die Vintage-Fotos lieben. Jetzt müssen Sie nur noch Ihren Film einlegen, um Ihre schönsten Geschichten einzufangen und sie für das ganze Leben festzuhalten !





# **MEHR INFORMATIONEN**



Auf [www.kodak.gtcie.com](http://www.kodak.gtcie.com)